

Inhalt

HEINRICH DETERING ♦ EVA KARADI

Vorwort

9

ANTJE CONTIUS ♦ MICHAEL M. THOSS

Geleitwort der Allianz Kulturstiftung und der S. Fischer Stiftung

13

ZSUZSANNA GAHSE

Ende September

15

JÁNOS HÁY

Das märchenhafte Abendland

17

GYÖRGY DALOS

Leben mit dem Newspeak

34

LÁSZLÓ F. FÖLDÉNYI

Im Schatten einer Sprachwende

39

ÁKOS SZILÁGYI

Restdemokratie

47

ENDRE KUKORELLY

Mein Gott, wie viele Fehler ich mache!

53

VIRÁG ERDŐS

wann

68

TAMÁS MIKLÓS

Am Ende unserer Weimarer Jahre

70

GÁBOR NÉMETH

Die große Illusion

Einschlüsse und Absätze

79

LAJOS PARTI NAGY
Ein ungarisches Märchen
87

Kritische Prosa in prosaischen Zeiten –
Lajos Parti Nagy und Pál Závada
im Gespräch mit Wilhelm Droste
89

LÁSZLÓ MÁRTON
Wegweiser durch das Reich der Freiheit
103

RICHARD SWARTZ
Auf der Suche nach der verlorenen Größe
110

MICHAEL KRÜGER
Meine Ungarn
115

KARL MARKUS GAUSS
Österreich, Ungarn, Europa
118

CHRISTINA VIRAGH
Oslo
122

INGO SCHULZE
Du Ungar! Ich Deutscher! Fertig!
Vom Versuch, sich nicht auf den Fußballfan reduzieren zu lassen
125

ZSUZSANNA GAHSE
Trotzdem
128

ILMA RAKUSA
Zögern ist gut – oder Mein Europa
130

ARIS FIORETOS
Der geheime Name Europas
135

LÁSZLÓ VÉGEL
Die Regionen und die zentralistischen Elfenbeintürme

137

ROBERT MENASSE

Das Ende der Alternativlosigkeit: Alles oder nichts

144

Ego sum civis europaeus –

Aus einem Gespräch György Konráds

mit Andrei Pleșu

153

GYÖRGY KONRÁD

Europa und die Nationalstaaten

156

PÉTER ESTERHÁZY ♦ LOTHAR MÜLLER

»Bei ›Vaterland‹ springt er auf,

als wäre damit eine Lösung gefunden.«

Ein Gespräch

162

VLADIMIR ARSENIJEVIĆ

Wovon wir reden, wenn wir von Europa reden

166

AGNES RELLE

»Heimat«-Perspektiven

173

MICHAEL STOLLEIS

Die Sprache der Macht – die Macht der Sprache

Nachbemerkung zur zweiten Budapest Debate on Europe

177

Nachweise

181

Zu den Autorinnen und Autoren

183